

Nationales Lawinenbulletin Nr. 157

für Sonntag, 13. April 2008
Ausgabezeitpunkt 12.4.2008, 17:00 Uhr

Im Südosten erhebliche Lawinengefahr

Allgemeines

Am Samstag gab es im Westen und im Norden schwache Aufhellungen. In Graubünden und im Tessin schneite es schwach. Seit Donnerstag Abend fielen oberhalb von rund 2500 m folgende Schneemengen: Am zentralen Alpensüdhang, im Bergell, im Oberengadin und im Puschlav 50 bis 80 cm; am übrigen zentralen Alpenhauptkamm, in den südlichen Teilen Mittelbündens und im Münstertal 30 bis 50 cm; in den übrigen Regionen 10 bis 30 cm. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m lagen bei minus 5 Grad im Norden und minus 3 Grad im Süden. Die Winde schwach bis mässig aus Nord.

Die feuchte, eingeschneite Altschneedecke kann nur langsam gefrieren und bleibt instabil.

Kurzfristige Entwicklung

Die Nacht auf Sonntag ist teilweise klar. Tagsüber ist es zunächst sonnig. Bis am Abend wird es zunehmend bewölkt und lokal kann etwas Schnee fallen. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m liegen bei minus 2 Grad. Die Winde drehen auf Südwest und wehen schwach bis mässig.

Durch die Sonne und die Erwärmung werden die oberflächennahen Schneeschichten im Tagesverlauf angefeuchtet und verlieren an Festigkeit.

Vorhersage der Lawinengefahr für Sonntag

Zentraler Alpenhauptkamm und südlich davon; Mittelbünden; Engadin; Bündner Südtäler:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

Am zentralen Alpensüdhang, im Avers, im Oberengadin, im Bergell und im Puschlav liegen die Gefahrenstellen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von rund 2400 m. Die mächtigen Neu- und Tribschneeschichten können durch Einzelpersonen als Lawinen ausgelöst werden.

In den übrigen Gebieten des zentralen Alpenhauptkammes und Mittelbündens, im Unterengadin und im Münstertal liegen die Gefahrenstellen vor allem an Tribschneehängen der Expositionen West über Nord bis Südost oberhalb von rund 2200 m. Vor allem in Mittelbünden, im Unterengadin und im Münstertal können Lawinen auch in tiefe Schichten der Altschneedecke reissen und gross werden.

In allen Gebieten sind aus Südhängen im Tagesverlauf Lockerschneelawinen zu erwarten. Aufgrund der beträchtlichen Neuschneemengen können diese mittlere Grösse erreichen.

Übriger Appennordhang; übriges Wallis; Nordbünden:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Tribschneehängen der Expositionen West über Nord bis Südost oberhalb von rund 2000 m. Neuere Tribschneeanisammlungen sind teils noch störanfällig. Sie können vor allem durch grosse Zusatzlast ausgelöst werden. Im Hochgebirge des Wallis ist die Gefahr höher einzustufen. Eine vorsichtige Routenwahl wird empfohlen.

In allen Regionen sind unterhalb von rund 2400 m weiterhin Nassschneelawinen zu erwarten. Diese können die ganze Schneedecke mitreissen und gross werden. Aus Sonnenhängen werden bis in hohe Lagen zahlreiche Lockerschneelawinen erwartet.

Tendenz für Montag und Dienstag

Der Montag ist bewölkt. Vor allem im Süden fällt Schnee. Am Dienstag fällt im Norden noch zeitweise Schnee, im Süden ist es zunehmend sonnig. Die Lawinengefahr verändert sich kaum.

Zusätzliche Informationen: 'Fax auf Abruf' (Fr. 1.49/Min) 0900 59 2020 Liste aller Faxprodukte SLF 0900 59 2025 Schneehöhenkarte (bei wesentlicher Änderung) 0900 59 2026 Neuschneekarten täglich	Regionale Lawinenbulletins (Fr. 1.49/Min) 0900 59 20 31 Zentralschweiz 0900 59 20 32 Unterwallis / VD Alpen 0900 59 20 33 Oberwallis 0900 59 20 34 Nord- und Mittelbünden 0900 59 20 35 Südbünden 0900 59 20 36 Berner Oberland 0900 59 20 37 Östlicher Appennordhang	Internet: http://www.slf.ch WAP: wap.slf.ch Teletext: Seite 782 (SF DRS) Telephon: 187 (Fr. 0.50/Anruf und Min) Rückmeldungen: Email: lwp@slf.ch Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88
Wetterinformation in Zusammenarbeit mit MeteoSchweiz 0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax. (Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)		

Vorhersage der Lawinengefahr

für Sonntag, 13. April 2008

Im Tagesverlauf sind unterhalb von etwa 2400 m Nassschneelawinen zu erwarten.

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  2 **MÄSSIG**
-  3 **ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross

